

Beschlussvorschläge

zur 91. ordentlichen Hauptversammlung der Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft
am 17. Mai 2019

Tagesordnungspunkt 1

Vorlage des geprüften Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2017/18

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017/18 wurde nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften vom Aufsichtsrat gebilligt und ist daher gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Es ist daher keine Beschlussfassung durch die Hauptversammlung erforderlich.

Tagesordnungspunkt 2

Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 30.11.2018 ausgewiesenen Bilanzgewinns

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn des Jahresabschlusses zum 30. November 2018 der Schmittenhöhebahn AG in Höhe von EUR 1.389.643,31, der den Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 2016/17 in Höhe von EUR 1.353,27 enthält, eine Dividende pro Aktie in Höhe von EUR 2,00, das entspricht einem Gesamtbetrag von EUR 1.009.524,00, auszuschütten und den Betrag von EUR 389.119,31 auf neue Rechnung vorzutragen.

Tagesordnungspunkt 3

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017/18

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Hauptversammlung möge beschließen, dass dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Schmittenhöhebahn AG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017/18 die Entlastung erteilt werde.

Tagesordnungspunkt 4

Vergütung an den Aufsichtsrat

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Hauptversammlung möge beschließen, dass die Vergütung wie folgt festgesetzt wird:

Vorsitzender: EUR 3.700,-

Stellvertretender Vorsitzender: EUR 3.000,-

Mitglied: EUR 2.200,-

Sitzungsgeld: EUR 400,-.

Beschlussvorschläge

zur 91. ordentlichen Hauptversammlung der Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft
am 17. Mai 2019

Tagesordnungspunkt 5

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017/18

Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Hauptversammlung möge beschließen, die KPMG Austria AG, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018/19 zu bestellen.